

Kurzfassung

Verfasser/in Johanna Bruckner	Betreuer/in Prof. Dr. Birgit Bosio
Thema Die „Attitude-Behaviour Gap“ im nachhaltigen Tourismus: Der Einfluss von Einstellungen, persönlichen Normen und Wissen auf das Reiseverhalten der Generation Z	
Keywords nachhaltiger Tourismus, Reiseverhalten, attitude-behaviour gap, Generation Z	

Kurzfassung

Diese Arbeit beschäftigt sich mit der attitude-behaviour gap (ABG) im nachhaltigen Reiseverhalten der Generation Z und möchte herausfinden, wie Einstellungen und normative Prozesse das nachhaltige Reiseverhalten dieser Generation beeinflussen. Tourismus bringt sowohl positive als auch negative ökologische, soziale und ökonomische Auswirkungen mit sich und obwohl Menschen tendenziell eine positive Einstellung zur Umwelt aufweisen, entsteht oft eine Lücke zwischen Einstellungen und dem tatsächlichen Verhalten. Junge Menschen weisen eine positive Einstellung zur Umwelt auf und bei ihnen sind auch vermehrt umweltfreundliche Verhaltensweisen beobachtbar, weshalb sich die Frage stellt, inwieweit auch hier eine ABG besteht.

Theoretische Grundlagen zu nachhaltigem Tourismus, der ABG und der Generational Cohort Theory bilden das Fundament dieser Arbeit. Anhand eines quantitativen Forschungsdesigns wurde eine Online-Befragung unter 244 Angehörigen der Generation Z im DACH-Raum durchgeführt, um Zusammenhänge zwischen Einstellungen, normativen Prozessen und Reiseverhalten zu untersuchen.

Die Ergebnisse der Arbeit zeigen, dass junge Menschen eine positive Einstellung zu Nachhaltigkeitsmaßnahmen aufweisen, sich diese aber nicht konsequent in nachhaltigen Reiseentscheidungen widerspiegelt. Während Einstellungen im Verhalten vor Ort eine größere Rolle spielen, werden die Wahl des Verkehrsmittels und die Anzahl der Urlaubreisen kaum davon beeinflusst. Den stärksten Einfluss auf das nachhaltige Reiseverhalten nehmen persönliche Normen. Die Studie bestätigt demnach das Vorhandensein einer ABG und leitet Implikationen für Theorie und Praxis ab. Abschließend wird diskutiert, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um das Bewusstsein und die Handlungskompetenz der Generation Z zu fördern und einen nachhaltigen Wandel im Tourismus zu unterstützen.

Eingereicht am: 19.05.2025

Abstract

Author: Johanna Bruckner	Supervisor: Prof. Dr. Birgit Bosio
Title: The "Attitude-Behaviour Gap" in Sustainable Tourism: The Influence of Attitudes, Personal Norms, and Knowledge on the Travel Behaviour of Generation Z	

Abstract:

This thesis addresses the attitude-behaviour gap (ABG) in the sustainable travel behaviour of Generation Z and aims to explore how attitudes and normative processes influence this generation's sustainable travel decisions. Tourism has both positive and negative ecological, social, and economic impacts. Although people generally express positive environmental attitudes, a gap often arises between these attitudes and their actual behaviour. Young people tend to have environmentally friendly attitudes and are increasingly observed engaging in sustainable behaviours, raising the question of whether an ABG also exists within this demographic.

Theoretical foundations of sustainable tourism, the ABG, and Generational Cohort Theory form the basis of this study. Using a quantitative research design, an online survey was conducted among 244 members of Generation Z in the DACH region (Germany, Austria, Switzerland) to examine the relationships between attitudes, normative processes, and travel behaviour.

The results show that while young people express positive attitudes toward sustainability measures, these attitudes do not consistently translate into sustainable travel decisions. Attitudes play a more significant role in on-site behaviour, whereas the choice of transport and the number of holiday trips are only marginally influenced. Personal norms have the strongest impact on sustainable travel behaviour. The study thus confirms the existence of an ABG and derives implications for both theory and practice. Finally, it discusses measures that could be taken to raise awareness and enhance the action competence of Generation Z in order to support a sustainable transformation in tourism.

submitted: 19/05/25